

Übersetzung des Briefes an Bischöfin Dr. Mariann Budde
Vom 28. Januar 2025

Sehr geehrte Bischöfin Budde,

Herzliche Grüße im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Als im Glauben engagierte Menschen möchten wir, die unterzeichnenden Personen aus verschiedenen protestantischen Kirchen, unsere tiefe Dankbarkeit ausdrücken und unsere Unterstützung bekunden für Ihre Worte während des Gottesdienstes nach der Amtseinführung in Anwesenheit des Präsidenten der Vereinigten Staaten und anderer Vertreter der neuen Regierung in der National Cathedral am 21. Januar 2025.

Wir sind als Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Mitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland – EKD) aus Afrika, Asien, Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika versammelt. Wir sind für eine Internationale Konsultation zum Thema „Einheit suchen – Partnerschaften in einer sich verändernden und herausfordernden Welt“ zusammengekommen. Als leitende Repräsentantinnen und Repräsentanten werden wir die Führungspersonen und leitenden Gremien unserer größeren Kirchen ermutigen, sich uns in der gemeinsamen Bekundung unserer Solidarität anzuschließen.

Sie haben sehr gewissenhaft gesprochen und dabei die Liebe sowie Fürsorge für die Verletzlichsten unter uns zum Ausdruck gebracht, indem Sie das Evangelium in seiner klarsten Form verkündigt haben. Ihre Predigt war mutig und prophetisch. Und sie war tief verwurzelt in unserer gemeinsamen Glaubensstradition. Wir stimmen Ihren Worten am Ende der Predigt zu:

„Unser Gott lehrt uns, dass wir barmherzig mit den Fremden umgehen sollen, denn wir waren alle einst Fremde in diesem Land. Möge Gott uns die Kraft und den Mut schenken, die Würde jedes Menschen zu ehren, die Wahrheit in Liebe zueinander zu sprechen und demütig miteinander und mit unserem Gott zu gehen – zum Wohl aller Menschen in dieser Nation und in der Welt.“
In der Liebe Christi